

# Abfüllanlage für Impfstoffe



Einfach nicht aufzuhalten: Trotz detaillierter Planung des Transportes und guter Vorbereitung der Baustelle kann es im Projekt Überraschungen geben. Bei diesem Auftrag versuchte das Wetter, den SCHOLPP-Monteuren aus Dietzenbach einen Streich zu spielen, allerdings ohne Erfolg. Der logistische Ablauf kam zwar zwischenzeitlich ins Stocken, die vereinbarten Termine konnten aber trotzdem gehalten werden.



Auf der Agenda standen der Transport und die Einbringung einer kompletten pharmazeutischen Abfüllanlage für Impfstoffe. Zielort war die Firma IDT Biologika GmbH in Dessau-Roßlau. Auftraggeber war der Hersteller der Anlage, die Syntegon Technology GmbH.

## **SCHOLPP Dietzenbach: Große Erfahrung in der Pharmaindustrie**

Den Auftrag übernahm das SCHOLPP-Team aus Dietzenbach, das auf langjährige Erfahrungen mit Pharmatechnologie sowie Einbringung und Montage in pharmazeutischen Reinräumen zurückblicken kann. Bei diesen Projekten haben unsere Monteure zumeist mit sehr komplexen technischen Anlagen zu tun, die ein extrem sorgsames Handling verlangen. Zudem gilt es die Reinraumprotokolle der Pharmaunternehmen exakt einzuhalten. Anders als im Reinraum der Halbleiterhersteller geht es

hier weniger um Partikel pro Luftvolumen, sondern um Keimfreiheit.

## **Komplettleistung: Logistikplanung, Transport und Montage**

SCHOLPP holte die komplette Anlage ab und übernahm den Transport per Lkw. Das schwerste Teil der pharmazeutischen Abfüllanlage wog 8,7 Tonnen, insgesamt waren 20 Großteile, dazu diverses Zubehör, mit einem Gesamtgewicht von 51 Tonnen ins IDT-Werk einzubringen. Für den Transport vom Herstellerwerk in Crailsheim ins 420 Kilometer entfernte Dessau waren neun Lkw-Ladungen notwendig.

## **Einbringung in großer Höhe: Kranführer ohne Sichtkontakt**

Eine besondere Herausforderung beim Einbringen ins Pharmawerk war, dass alle Anlagenteile mit dem Autokran (160 Tonnen) über eine Dachöffnung (3,00 x 8,00 Meter) in 18 Meter Höhe befördert werden mussten. Die Auslage des Kranes betrug dabei bis zu 20 Meter. Der Kranführer hatte keinen Sichtkontakt zur Einbringungsöffnung und wurde vom Bauleiter präzise eingewiesen. Innerhalb des Gebäudes waren die Teile wiederum zwei Stockwerke nach unten abzulassen.



Die anschließende Positionierung aller Komponenten war geplant und vorgezeichnet. Dabei ging es zuweilen immer enger zu, je mehr Anlagenteile ankamen. Die Platzverhältnisse ließen dann nicht mehr viel Raum für Fahrmanöver mit den Schwerlastrollen. Branchenerfah-



rung, kluges Vorgehen und geschickte Monteurehände waren hier gefragt.

### **Trotz Wetterpause den Termin gehalten**

Deshalb war eine gute logistische Planung unerlässlich, die das SCHOLPP-Projektteam vorab erstellte und mit allen abstimmte. Die Transporte mussten zeitlich aufeinander abgestimmt in Dessau ankommen, da keine Zwischenlagerfläche vorhanden war. Die Oberteile der Anlagen wurden mit Kettenzügen angehoben und passgenau auf die Unterteile abgesetzt. Doch dann kam das Unwetter: Sturm und Schnee verhinderten zeitweise die Einbringung der Teile in so luftiger Höhe. Unser Team konnte dennoch alle vereinbarten Termine halten.

#### **Kunde:**

Syntegon Technology GmbH

#### **Aufgabe:**

Einbringung einer pharmazeutischen Abfüllanlage für Impfstoffe

#### **Einsatzort:**

Dessau-Roßlau

#### **Spezialequipment:**

Kettenzüge für das flexible Heben und passgenaue Positionieren von Anlagenteilen bis 10 Tonnen

#### **Information:**

pharma@scholpp.de

